



Gemeinderat

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Die ersten neuen Stromrechnungen

Wir hatten bei der Umstellung auf das neue System grosse Probleme was die Ausgereiftheit der Software und unseren Dienstleister anbelangt. Weiter musste für die Datenmigration viel mehr Zeit aufgewendet werden, als geplant war. Und schlussendlich kam neu nun ja auch noch der EW Teil von Engishofen dazu.

Mit einer Verzögerung von knapp 2 Monaten haben wir es dank einem erhöhten Einsatz des Teams der technischen Betriebe nun geschafft. Die Rechnungen der Werke konnten nun am 26. Mai endlich ausgelöst werden. Wir entschuldigen uns für diese Verzögerung.

Die neue Rechnung beinhaltet alle Werke, also nur noch eine Rechnung. Weiter sind wir der Ansicht, dass der Aufbau gegenüber der alten Rechnung verständlicher ist. Bitte melden Sie sich bei Unstimmigkeiten bei uns.

Mit den Rechnungen wird nun der seit September letzten Jahres kommunizierte Preisanstieg leider zur Tatsache. Der Frust ist hoch und wir verstehen das, auch wir sind unzufrieden mit der Situation. Deshalb haben wir Sie auch immer proaktiv über den Stand informiert, im Neuen Anzeiger, auf der Webseite und an den Gemeindeversammlungen.

Wenn Sie sachliche Fragen dazu haben, wenden Sie sich an die Technischen Betriebe. Aber lassen Sie bitte nicht Ihren Frust an unseren Mitarbeitern aus, diese können am wenigsten zur aktuellen Situation. Sie können sich direkt an den Gemeinderat oder direkt an mich wenden.

Thomas Bosshard, GP

Bei schönem Wetter findet heute Freitag, 9. Juni 2023, ab 18.00 Uhr

Der Tag der Nachbarn – gemeinsam am langen Tisch statt.

«Der etwas andere Erlebnistag» ist dieses Jahr der Stärkung der Gemeinsamkeit gewidmet, indem wir uns am langen Tisch mit Nachbarn, Freunden und allen, die gerne mit dabei sein möchten, treffen.

Beim Essen, Trinken und Plaudern können neue Kontakte geknüpft oder Verbindungen gefestigt werden. Nehmen Sie Platz und geniessen Sie den Austausch und die Gemütlichkeit.

Tische und Festbänke stehen zur Verfügung. **Sein Essen, Trinken, Teller und Besteck bringt jeder selbst mit.**

An folgenden Orten sind Sie herzlich eingeladen:

- Schulhausareal, Kümmertshausen
- Freizeitanlage Bädli Riedt, Riedt b. Erlen
- Mühlweg, Seitenstrasse Mühliwis, Riedt b. Erlen
- Fabrikstrasse 6, Ennetaach
- Garten Wiesenstrasse 2, Erlen
- Rooswies/Heerenwies, Erlen
- Kastanienstrasse, grosse Wiese, Erlen

Detaillierte Angaben finden Sie auf unserer Webseite.

Baubewilligungen nach vereinfachtem Verfahren werden erteilt an:

- Messmer Marco und Daniela, Hauptstrasse 16, Erlen: Ersatz Gasheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung); Parz. 822, Hauptstrasse 16, Erlen
- Schmidt Andreas und Sandra, Höhenrainstrasse 7, Riedt b. Erlen: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung); Parz. 3328, Höhenrainstrasse 7, Riedt b. Erlen
- Casati AG, Hauptstrasse 22, Engishofen: Neubau Abgasanlage; Parz. 5115, Hauptstrasse 22a, Engishofen
- Graf Patrik und Beatrice, Obere Mühle 3, Riedt b. Erlen: Erstellen Tessinerpergola über bestehendem Sitzplatz; Parz. 3517, Obere Mühle 3, Riedt b. Erlen
- Kreienbühl Stefan und Martina, Wiesenstrasse 13, 8586 Erlen: Anbau Velo-/Geräteschuppen sowie Versetzen der Hauseingangstüre; Parz. 552, Wiesenstrasse 13, 8586 Erlen

Verwaltung

Ferienzeit ist Reisezeit

Prüfen Sie Ihre Identitätskarte und/oder den Reisepass frühzeitig auf die Gültigkeit!

Die Identitätskarte bestellen Sie nach wie vor persönlich bei der Einwohnerkontrolle der Wohn-gemeinde.

Der Reisepass, sowie das Kombiangebot (Pass und Identitätskarte), muss direkt bei der Aus-weisstelle in Weinfelden oder Frauenfeld beantragt werden. Eine vorherige Terminvereinba-rung ist dabei unerlässlich. Die Lieferfrist der Dokumente beträgt maximal 10 Arbeitstage.

Andrea Kesselring, Leiterin Einwohnerdienste

Ruhezeiten in der Politischen Gemeinde Erlen



Die langen Tage und schönen Abende laden zum Aufenthalt auf dem Balkon, der Terrasse oder im Garten ein. Das Werken im Garten und das abendliche Zusammensitzen steht auf dem Programm. Damit dies nicht zu Unstimmigkeiten mit der Nachbarschaft führt, bitten wir um Beachtung folgender Gepflogenheiten:

Die Gemeinde Erlen verfügt über kein formelles Reglement, das die Ruhezeiten regelt. Im Sinne der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme gelten folgende ortsüblichen Ruhezeiten:

- Montag bis Freitag: 06.00 – 07.00 h / 12.00 – 13.30 h / 20.00 – 22.00 h
- Samstag: 06.00 – 08.00 h / 12.00 – 13.30 h / 18.00 – 22.00 h
- Sonn- und Feiertage: An diesen Tagen gelten die Vorschriften des Gesetzes über die öffentlichen Ruhetage.

Während der Ruhezeiten soll auf lärmverursachende Arbeiten (Rasenmähen, Häckseln usw.) verzichtet werden.

- Als gesetzliche Nachtruhe gilt die Zeit von 22.00 – 06.00 h

Gegenseitige Rücksichtnahme dient allen dazu, die Freizeit und die Sommerzeit zu geniessen.

Gemeinde Erlen

Gutscheine für Saisonkarte Schwimmbad Thurfeld, Kradolf-Schönenberg

Am Sonntag, 14. Mai 2023 startete im Freibad Thurfeld die Saison, welche bis Sonntag 10. September 2023 dauern wird. Wie in den vergangenen Jahren offeriert die Gemeinde Erlen ihrer Wohnbevölkerung eine Verbilligung von CHF 5.-- an das persönliche Saisonabo. Die entsprechenden Gutscheine, welche an der Schwimmbadkasse eingelöst werden können, sind ab sofort am Schalter der Einwohnerdienste erhältlich. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.erlen.ch unter Tourismus – Sportanlagen zu finden.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer mit vielen fröhlichen und erholsamen Stunden im Schwimmbad Thurfeld.



Andrea Kesselring, Leiterin Einwohnerdienste

Allgemein

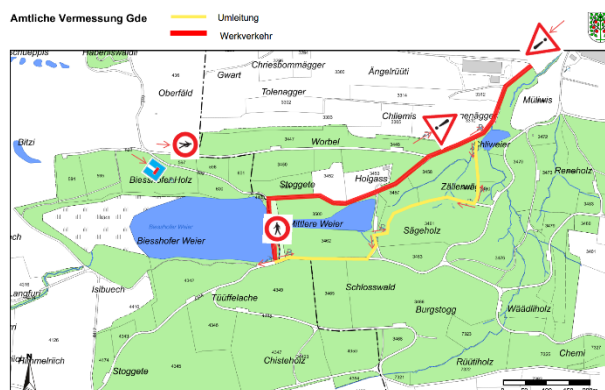
Hochwasserschutz und ökologische Aufwertung am Biessenhofer Weiherher

Der Damm des Biessenhofer Weihers muss saniert werden. Gleichzeitig wird das Naturschutzgebiet ökologisch aufgewertet. Die Bauarbeiten beginnen Ende Mai 2023, eine Umleitung wird signalisiert.

Der Bund hat den Biessenhofer Weiher, ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung, 2018 der Stauanlagenverordnung unterstellt. Daraufhin hat der Kanton als Eigentümer die Sicherheitssituation abklären lassen. Dabei stellte sich heraus, dass der Zustand des Weihers nicht den neuen Anforderungen an die Hochwassersicherheit entspricht und Sanierungsmaßnahmen erforderlich sind.

Die Massnahmen umfassen unter anderem eine Dammerhöhung um 20 Zentimeter und die Sanierung des Grundablasses. Gleichzeitig wird das Amphibienlaichgebiet aufgewertet. Das Ufer am Damm wird dazu abgeflacht, und zwischen dem Damm und dem Mittleren Weiher werden mehrere Amphibiengewässer gebaut. Davon profitieren neben Fröschen, Kröten und Molchen auch Krebse, Fische, Vögel und andere gefährdete Lebewesen.

Die Bauarbeiten beginnen Ende Mai und dauern mehrere Wochen. Aus Sicherheitsgründen wird der Weg über den Damm und die Zufahrtstrasse während der Bauarbeiten für den Werkverkehr gesperrt. Eine Umleitung ist signalisiert. Der Südrand des grossen Biessenhofers Weihers bleibt für Naherholungssuchende auch während der Bauarbeiten zugänglich.



Amt für Raumentwicklung des Kantons Thurgau, Abt. Natur und Landschaft

Gemeinden im Mittelthurgau heben die Hand

Die Region Mittelthurgau soll mittelfristig Teil einer Agglomerationsregion sein oder selbst eine bilden. Diese Forderung adressieren die 18 Gemeinden im Bezirk an die Thurgauer Regierung und an den Bund.

Agglomerationsprogramme sind eine wichtige Massnahme des Bundes, um eine nachhaltige Raumentwicklung sicherzustellen. Schweizweit schnüren über 40 Agglomerationen regelmässig Programme, um ihre Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsentwicklung besser aufeinander abzustimmen. Zudem haben sie durch die Agglomerationsprogramme die Chance, dass sich der Bund an den infrastrukturellen Verkehrsmassnahmen beteiligt.

Post nach Frauenfeld

Der Kanton Thurgau ist an fünf Agglomerationsprogrammen beteiligt (Frauenfeld, Kreuzlingen-Konstanz, Schaffhausen, St. Gallen-Bodensee und Wil), welche teilweise direkt an den Mittelthurgau grenzen. Die Region Mittelthurgau selbst gehört keinem Agglomerationsprogramm an. Das hemmt die Entwicklung im Zentrum des Kantons. Auch die Region Mittelthurgau soll mittelfristig Teil einer Agglomerationsregion sein oder selbst eine bilden. Die Delegierten der Mitgliedergemeinden fassten an ihrer Versammlung am 27. April 2023 in Hauptwil den Beschluss, der Thurgauer Regierung zu beantragen, beim Bund entsprechend vorstellig zu werden.

Für ein starkes Thurgauer Zentrum

Mit einer Räumlichen Entwicklungsstrategie haben die 18 Gemeinden 2022 bekräftigt, ihre Planung aufeinander abzustimmen. Um gegenüber Bund und Kanton den Beweis zu erbringen, werden in einem nächsten Schritt konkrete gemeinsame Projekte umgesetzt. Mit dem anhaltenden Wachstum der Siedlungsflächen und dem zunehmenden Flächenbedarf pro Kopf gewinnen die Koordination von Siedlungs- und Verkehrsentwicklung und die integrale Behandlung von Siedlung, Verkehr und Landschaft unter Berücksichtigung der finanziellen Ressourcen weiter an Bedeutung. Die Mitgliedergemeinden der Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau sind gewillt, diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern und entsprechende Massnahmen aufeinander abzustimmen. (tw)

Auskunft

Thomas Weingart, Präsident Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau; 071 424 24 26

Ruedi Zbinden, Vize-Präsident; Gemeindepräsident Bussnang; Kantonsrat; 071 626 58 17

Regionalplanungsgruppe Mittelthurgau

Alle 18 Gemeinden im Bezirk Weinfelden bilden zusammen die Regionalplanungsgruppe zur Wahrnehmung regionaler Aufgaben. Die Regionalplanungsgruppe erfüllt insbesondere Aufgaben, die ihr aufgrund des Bundesgesetzes über die Raumplanung und des kantonalen Richtplans zufallen oder sich aus der Regional- und Agglomerationspolitik oder weiteren raumwirksamen Politikbereichen ergeben. Sie kann unter Wahrung der Zuständigkeit der beteiligten Gemeindebehörden regionale Richtpläne erlassen. Für den Mittelthurgau besteht eine gemeinsame Räumliche Entwicklungsstrategie.

Ende der Mitteilungen
